

Dinamare wird 2,5 Mio. Euro teurer als geplant

Das neue DINamare-Stadtbad wird teurer als noch im Jahr 2016 geschätzt.

Dinslaken. Darüber informierte Dinbad-Geschäftsführer Michael Hörsken vergangene Woche im nichtöffentlichen Teil der Sportausschusssitzung unter dem Punkt Mitteilungen. Demnach wird das von der Gesellschafterversammlung der Dinslakener

entwurfs gegenüber der ersten Projektidee fürs DINamare. Die Preisschätzung von 2016 beruhte auf einem Modell, das nur einen nördlichen Anbau vorsah. Doch nach vielen Überlegungen kam man zu dem Schluss, dass eine Erweiterung an drei Seiten sinnvoller sei. Diese ist mit höheren Kosten verbunden. Für das Freibad Hiesfeld geht man derzeit von der Einhaltung des Kostenrahmens aus. Dort können Preissteigerun-

gen in der Baubranche durch voraussichtlich günstigere Abriss- und Wasserhaltungskosten amortisiert werden. Hierin

Die Erweiterung an drei Seiten macht den Umbau teurer als noch 2016 geplant

Bäder GmbH beschlossene Investitionsbudget von 7,76 Millionen Euro voraussichtlich um rund 2,47 Mio. Euro überschritten. Diese Summe ergibt sich aus starken Preissteigerungen in der Baubranche sowie aus Änderungen des Vor-

enthalten sind auch die Kosten für die angeregte Neugestaltung des Beckenbereichs. Offen ist noch, ob sich durch die Berücksichtigung widriger Bodenverhältnisse beim Bau des Beckens Kostensteigerungen ergeben.